

## Neun Kandidaturen für Seniorenbeirat werden geprüft

**Hemer.** Im Endspurt kurz vor Ende der Wahlvorschlagsfrist am 1. August haben sich doch noch neun Kandidaten für den Seniorenbeirat gefunden. Eine Woche vor dem Stichtag lag die Zahl der Bewerber aber bei vier. Ob jetzt eine Urnen- oder Briefwahl möglich wird, steht allerdings noch nicht fest. Die Stadt prüft die Unterstützerunterschriften. Ein gültiger Wahlvorschlag setzt voraus, dass dieser von mindestens zehn wahlberechtigten Bürgern unterzeichnet wurde. Wahlberechtigt sind alle Einwohner der Stadt Hemer, die am 15.08.2021 (Stichtag) das 60. Lebensjahr vollendet haben sowie mindestens drei Monate in Hemer ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, haben. Sind mindestens acht Vorschläge gültig, wird am 26. September zusammen mit der Bundestagswahl gewählt. Sind es weniger, muss der Rat entscheiden, ob er die Beiratsmitglieder wie bei der letzten geplanten Wahl 2014 beruft.

## LESEBRIEF Werbung für Beirat

**Beitr.: Seniorenbeiratswahl**  
Nach dem ausführlichen Beitrag im IKZ am 28.7.21 zur anstehenden Wahl des Seniorenbeirats ist zu fragen: wie und wo, durch wen, wie oft und über welche Medien soll die Anwerbung neuer Bewerber erfolgen – zusätzlich zur Werbung durch die Parteien und die bisherigen Mitglieder im Beirat? In der öffentlich zugänglichen Ausschussitzung des Seniorenbeirats vom 1. Juli war die Seniorenbeiratswahl Thema. Zuvor hat die Vorsitzende bereits bei den Arbeitsitzungen die Bereitschaft bei den jetzigen Beiratsmitgliedern abgefragt.  
Der Leserbriebschreiber hat erkennbar Zugang zur Internetseite der Stadt Hemer. Darin ist das Wahlverfahren ausführlich erklärt, notwendige Formulare sind dort abrufbar zum Ausdruck. Wer mit PC E-Mails vershickt, kann dort auch nachlesen wie ich und For-

# Insgesamt 8080 Euro von drei Organisationen

Autohaus Piepenstock, SPD-Fraktion und türkisch-islamische Gemeinde spenden zugunsten der Hochwasser-Hilfe

**Hemer.** Auch bei Hemeraner Vereinen, politischen Organisationen und Unternehmen ist die Spendenbereitschaft hoch. So hat die Hemeraner SPD-Fraktion zum Beispiel eine Summe von 2000 Euro an die Stiftung „Wenns im Leben brennt“ gespendet. Und auch die türkisch-islamische Gemeinde hat eine Summe über 1080 Euro an die Bürgerstiftung für die Hilfe der Hochwasser-Betroffenen übergeben. Weiterhin hat das selbst von der Flut betroffene Autohaus Piepenstock eine Summe von 5000 Euro an die Bürgerstiftung gespendet.

Für die Mitarbeiter des Autohauses Piepenstock dürfte es ein Schock gewesen sein. Der erst im Frühjahr 2021 eröffnete Volkswagen und Audi Betrieb in Hemer wurde komplett überschwemmt. „Im Showroom, in der Werkstatt und im Teilelager standen bis zu 60 Zentimeter und auf dem Gebrauchswagenplatz über einen Meter Wasser und Schlamm“, schreibt das Unternehmen in einer Pressemitteilung.

## Je 5000 Euro für Betroffene in Hemer und in Hagen

Bei der anschließenden Aufräum- und Bergungsaktion haben die Mitarbeiter alle tatkräftig geholfen, wie das Unternehmen weiter schreibt. Der Standort bleibt bis auf Weiteres geschlossen, da neben den Betriebs- und Geschäftsausstattungen auch das Gebäude erheblich in Mitleidenschaft gezogen wurde. Derzeit werde das Autohaus von einem Gebäudesachverständigen und Statiker überprüft. Ein erheblicher Sachschaden ist auch an den Autos entstanden, 80 bis 100 Autos dürften einen Totalschaden erlitten haben (wir berichteten).  
Beindruckt von der bundesweiten Hilfsbereitschaft und Solidarität unter den Bürgern und Handwerksbetrieben hat sich das Autohaus dazu entschlossen, 5000 Euro



**Anke Strehl, Bernhard Camminadi, Hans-Peter Klein und Maximilian Strehl von der SPD-Fraktion im Rat der Stadt überreichen einen Scheck an Daniel Braun von „Wenns im Leben brennt“.**  
FOTO: HENDRIK SCHULZE ZUMHÜLSEN



**Vorsitzender Tacettin Önal und sein Stellvertreter Hyrettin Kaba von der türkisch-islamischen Gemeinde überreichen eine Spende an BM Christian Schweitzer und Marc Giebels („Wenns brennt“).**  
FOTO: RALF ENGEL

an die Bürgerstiftung „Wenns im Leben brennt“ zu spenden. Ein weiterer Betrag von 5000 Euro soll den Hochwasser-Betroffenen in Hagen zugute kommen.  
Auch die SPD hat gesammelt. Im Prinzip hat jedes Ratsmitglied der Fraktion 100 Euro für die Hochwasserhilfen in den Topf getan, wie Klein die Sammlung beschreibt. Mit der Fraktionskasse wurde die Summe schließlich auf 2000 Euro aufgestockt. Auch das Preisgeld für den in diesem Jahr ausgezeichneten BUNSPREIS ist in die Spendensumme ein-geflossen.

„Es ist uns wichtig, dass das Geld in Hemer bleibt“, begründet Klein die Spende an die Bürgerstiftung. Der stellvertretende Bürgermeister Bernhard Camminadi (SPD) der selbst von den Schäden der Flut betroffen ist, erklärt weiter: „Es gibt zwar Gebiete, die es härter getroffen hat. Aber in Hemer haben einige ein ganz dickes Problem.“  
Mit der Kollekte des Opferfestes hat die türkisch-islamische Ge-



**Dr. Michael Piepenstock und Martin Nixdorf, Betriebsleiter am Standort Hemer, übergeben einen Scheck an Daniel Braun.**  
PHVAT

meinde die Hochwasser-Nothilfe der Bürgerstiftung „Wenns brennt“ unterstützt. Trotz geringerer Besucherzahl wegen der Ferien und Pan-

gemeister Christian Schweitzer und Marc Giebels von der Bürgerstiftung. „Es ist schön, dass aus so vielen Bereichen Geld gespendet wird“, bedankte sich der Bürgermeister für die geleistete Spende.

## Über 24.000 Euro wurden schon ausgeschüttet

Die Auszahlung an die Geschädigten läuft bereits auf Hochtouren, wie Daniel Braun, Vorsitzender der Stiftung, mitteilt. „Wir sind den ganzen Tag dabei, die Schäden zu sichten und die Anträge zu prüfen“, sagt er. Rund 24.000 Euro (Stand: Samstag) seien schon ausgeschüttet worden.

Weiterhin können Anträge immer noch gestellt werden. Dieser kann auf der Seite [www.wib-hemer.de](http://www.wib-hemer.de) heruntergeladen werden. Spenden können auf das Konto DE97 4455 1210 0000 0200 08 überweisen werden. Es wird darum gebeten, das Stichwort „Bürgernothilfe“ in den Verwendungszweck einzutragen. Ein PayPal-Spendenkonto ([vorstand@wib-hemer.de](mailto:vorstand@wib-hemer.de)) wurde eröffnet.  
[hsz.gel@rd](mailto:hsz.gel@rd)

## Unmaskierte pöbeln am McDonald's

